



SPM

😊 😞 **STIMMUNGSBAROMETER**

**AMATEURSPORT
& EHRENAMT**

2023

AKTUELLE STIMMUNGSLAGE, HERAUSFORDERUNGEN, WÜNSCHE UND LÖSUNGEN.

In den vergangenen drei Jahren befand sich das Amateursport-Ökosystem im Krisenmodus und ging durch eine schwere Zeit.

Durch die Corona-Krise mussten Vereine sportartenübergreifend große Herausforderungen bewältigen und hatten mit Mitgliederrückgängen, Kostendruck und zusätzlichen organisatorischen Anforderungen zu kämpfen. Auch die nahtlos anschließende Energie-Krise und die damit einhergehende hohe Inflation hat die Vereinswelt hart getroffen.

In unserer großen Amateursport-Studie „Amateursport in der Krise?“ (2023, <https://fanq.com/grosse-studie-ueber-herausforderungen-im-amateursport/>) geben wir gemeinsam mit den Umfrageexperten FanQ, der Votingplattform im Sport, und dem SID Sportinformationsdienst, Einblicke in die aktuelle Stimmungslage und identifizieren Herausforderungen, Wünsche und Lösungen.



+ 10.000

AKTIVE SPORTLER:INNEN & EHRENAMTLICHE

GEBEN EINBLICKE



36 MIO.

MENSCHEN IN DEUTSCHLAND

TREIBEN AKTIV SPORT*

28%

ALLER DEUTSCHEN SIND

IN EINEM SPORTVEREIN**

Quelle: *best for planning, Okt. 2022, ** statista Okt. 2022



**GUTE NACHRICHT:
DER AMATEURSPORT IST IN KEINER
EXISTENTIELLEN KRISE!**

Insgesamt wird in der Studie deutlich, dass sich die Amateurevereine im Moment verschiedensten Herausforderungen stellen müssen. Von einer existenziellen Krise im Amateursport kann dabei aber nicht gesprochen werden. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, dass über die Hälfte (51,3 %) die gegenwärtige Lage ihres Vereins positiv (41,2 %) oder sogar sehr positiv (10,1 %) beurteilen, weitere 29,0 % sehen die aktuelle Situation immerhin neutral.

Das Gesamtfazit der Studie fasst Marcel Hager, Geschäftsführer und Gründer von SPM Sportplatz Media, so zusammen: „Der Amateursport hat sich, allen Krisen zum Trotz, in den letzten Jahren als sehr widerstandsfähig erwiesen und spielt weiterhin eine tragende Rolle in der Gesellschaft. Dennoch konnten wir mit unserer Studie aufzeigen, wo genau die Stellschrauben nachgezogen werden müssen. Insbesondere das Ehrenamt muss weiter gestärkt werden, um die Zukunft des aktiven Sports zu sichern.“



Die Konzeption der Fragen an die Teilnehmer:innen und die Auswertungen der Ergebnisse erfolgte in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Axel Faix (Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Wirtschaft) und Prof. Dr. Harald Lange (Institut für Sportwissenschaft der Universität Würzburg), die beide im Wissenschaftlichen Beirat von FanQ mitwirken.

10.542

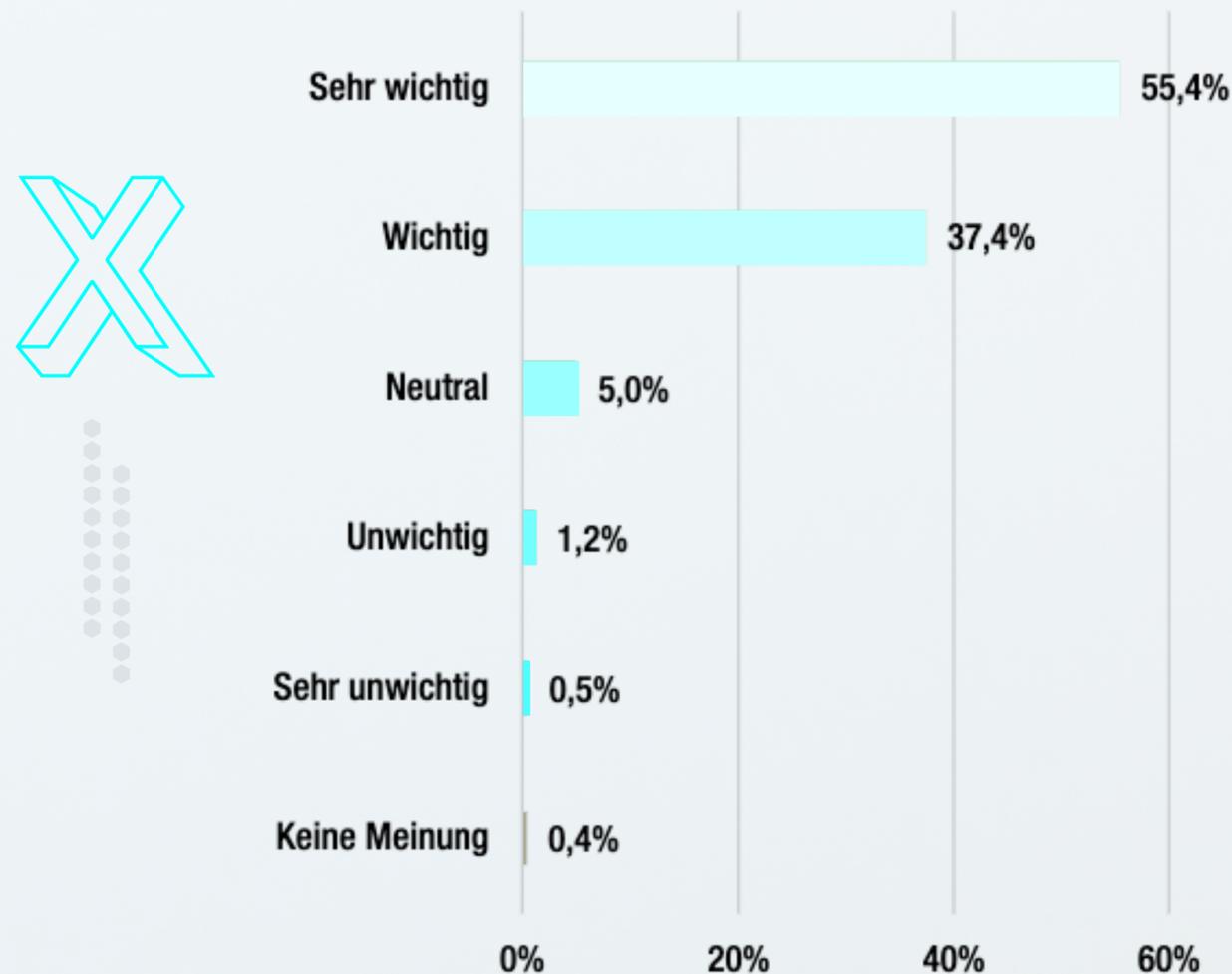
UMFRAGEN-TEILNEHMER

FANQ.COM/GROSSE-STUDIE-UEBER-HERAUSFORDERUNGEN-IM-AMATEURSPORT/



93 % DER BEFRAGTEN GEBEN AN, DASS IHNEN DER AMATEURSPORT „(SEHR) WICHTIG“ IST.

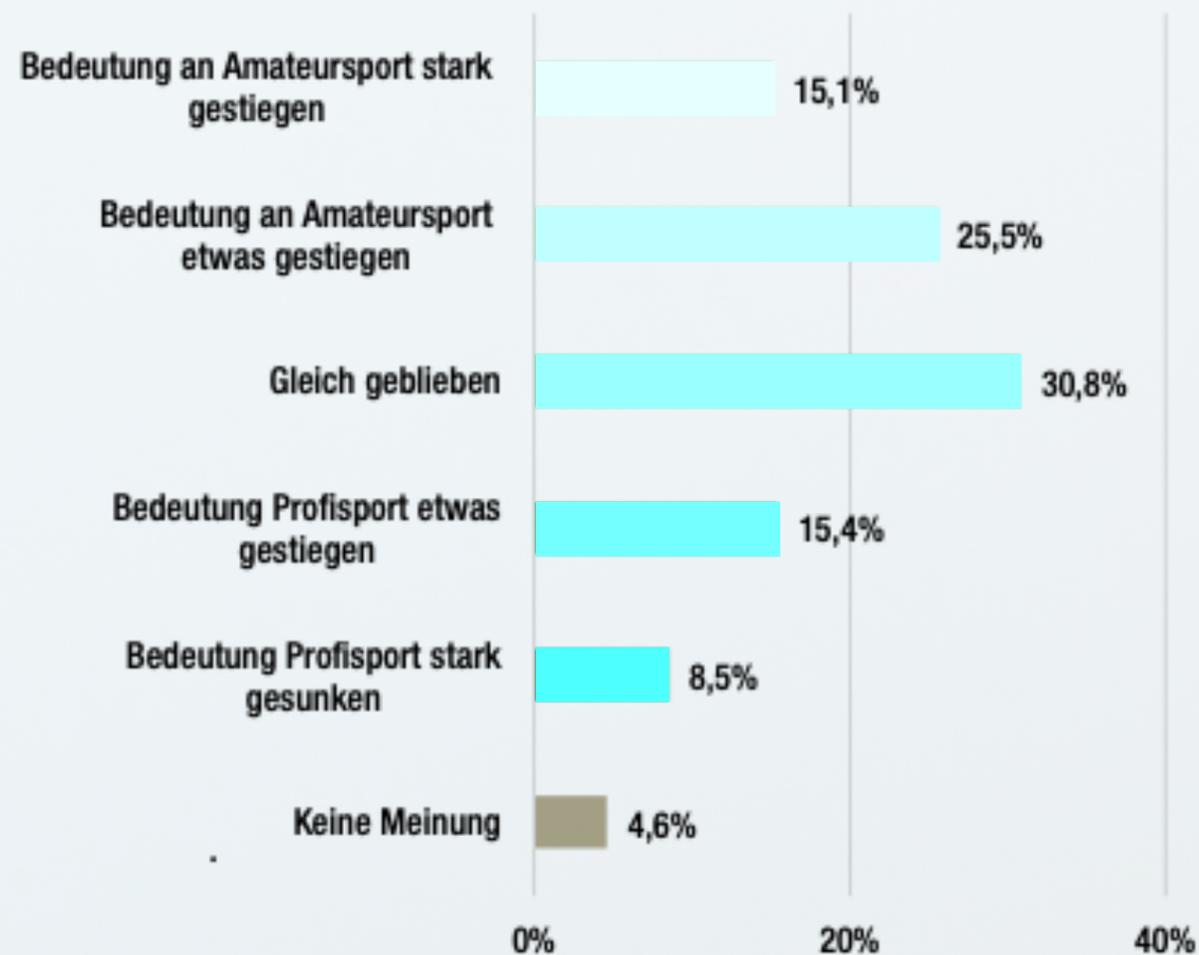
Wie wichtig ist der Amateursport für Dich insgesamt?



Der Amateursport ist eine tragende Säule der Gesellschaft. Er fördert den Zusammenhalt und das Teamgefühl, die körperliche und psychische Gesundheit sowie das Selbstvertrauen und unterstützt bei den Herausforderungen der Integration von Menschen in die Gesellschaft. Dies findet Ausdruck darin, dass 93% der Befragten der Amateursport „sehr wichtig“ oder „wichtig“ ist.

DER AMATEURSPORT HAT AN BEDEUTUNG GEWONNEN!

Wie hat sich die Bedeutung des Amateursports für dich im Vergleich zum Profisport in den letzten zwei Jahren verändert?

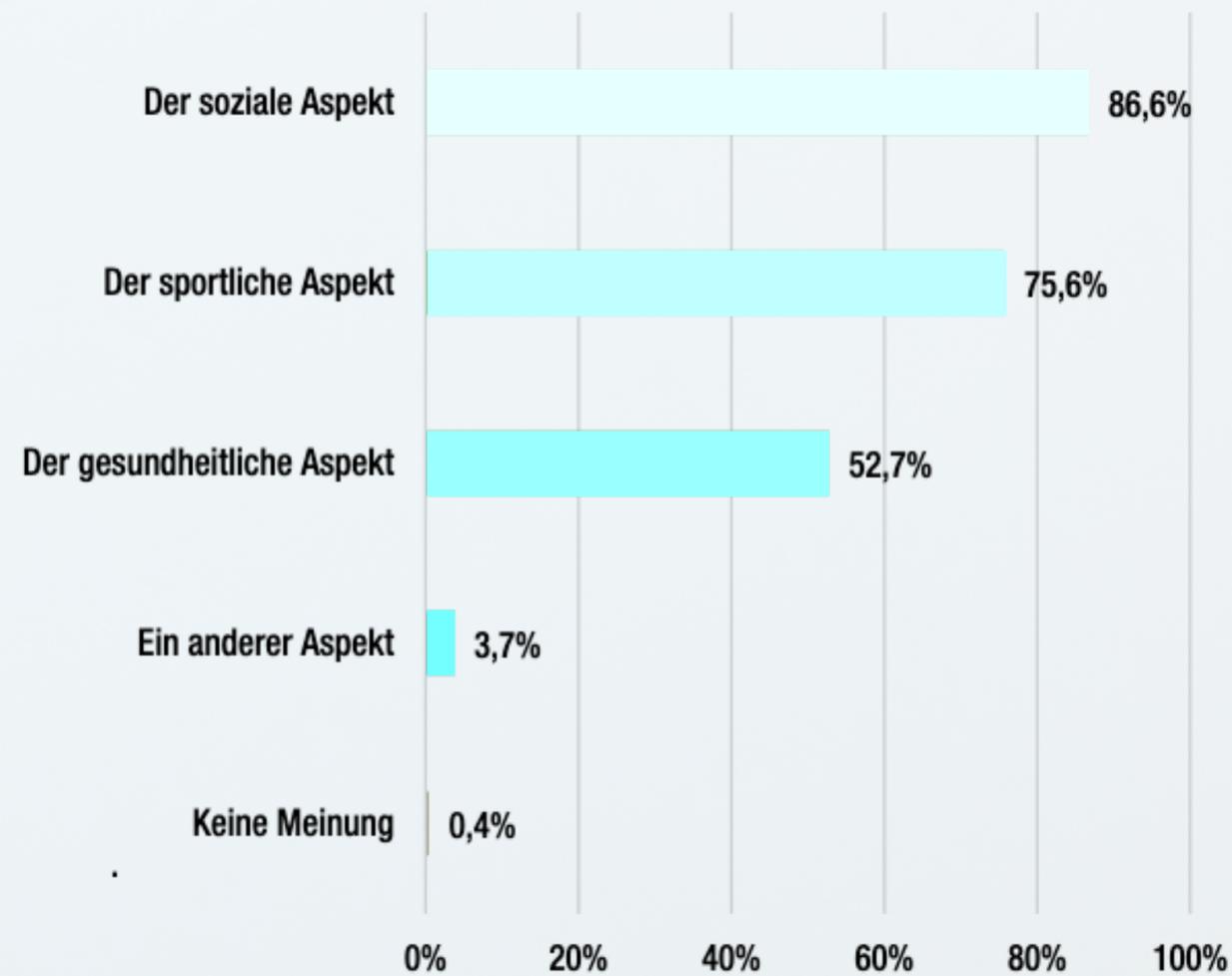


Für die Amateursportler*innen spielt der sogenannte aktive Sport eine immer größere Rolle und hat im Vergleich zum Profisport an Bedeutung gewonnen. Fast die Hälfte (45,8 %) der Befragten gibt an, dass die Bedeutung des Amateursports in den letzten beiden Jahren ihrer Meinung nach etwas (22,9 %) oder stark (22,9 %) gestiegen sei. Für weitere 29,1 % ist sie in diesem Zeitraum immerhin gleichgeblieben. 40,6 % der Umfrageteilnehmer*innen vertreten in diesem Kontext sogar die Ansicht, dass sich die Bedeutung des Amateursports für sie im Vergleich zum Profisport in den letzten 24 Monaten etwas (25,5 %) oder stark (15,1 %) erhöht hat.



DER MOTIVATIONSTREIBER FÜR DEN AMATEURSPORT IST DER SOZIALE ASPEKT.

Was sind für Dich wichtige Aspekte des Amateursports?



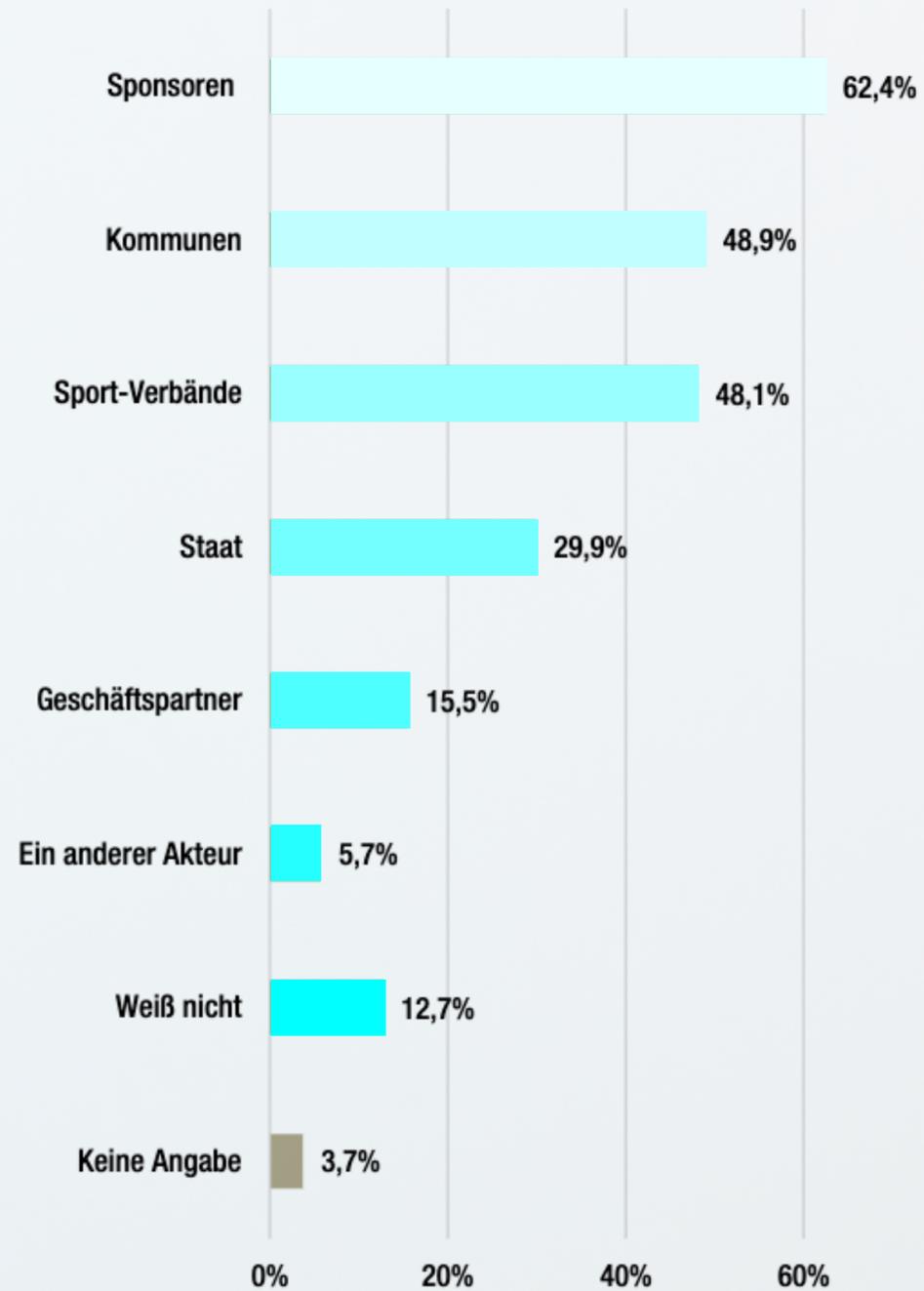
Als wichtigste Motivation zum Betreiben des Amateursports identifizieren die Amateursportler*innen dabei nicht die sportliche (75,6 %), sondern die soziale Komponente (86,6 %). Für etwas mehr als die Hälfte der Befragten (52,7 %) spielt auch die Gesundheit eine wichtige Rolle.



UNTERSTÜTZUNG WIRD IN VIELEN VEREINEN DRINGEND BENÖTIGT.



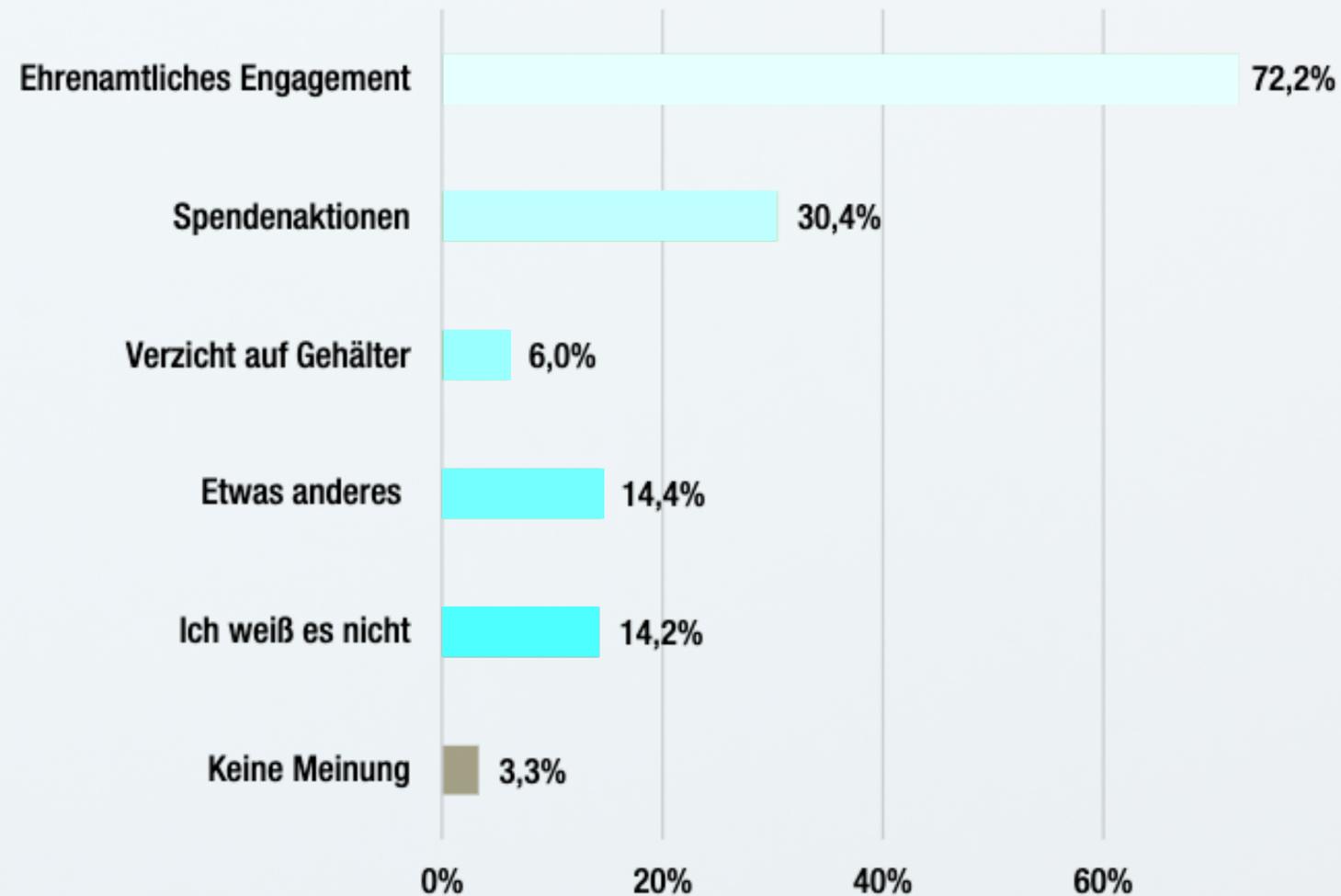
Von welchen anderen Akteuren benötigt dein Verein in der aktuellen Situation Unterstützung?



Der Vereinsbetrieb aus eigener Kraft ist selten möglich. Externe Hilfe wird dringend benötigt. 62,4 % der Befragten sind entsprechend der Meinung, dass ihr Verein in der aktuellen Situation auf die Unterstützung von Sponsoren angewiesen sei. Des Weiteren gibt jeweils fast die Hälfte der Umfrageteilnehmer*innen an, dass in diesem Kontext auch die Hilfe der Kommunen (48,9 %) und Sportverbände (48,1 %) benötigt werde.

DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG IST DAS EHRENAMT!

In welchen Bereichen benötigt dein Verein in der aktuellen Situation Unterstützung durch Mitglieder:innen und Mitarbeiter:innen?

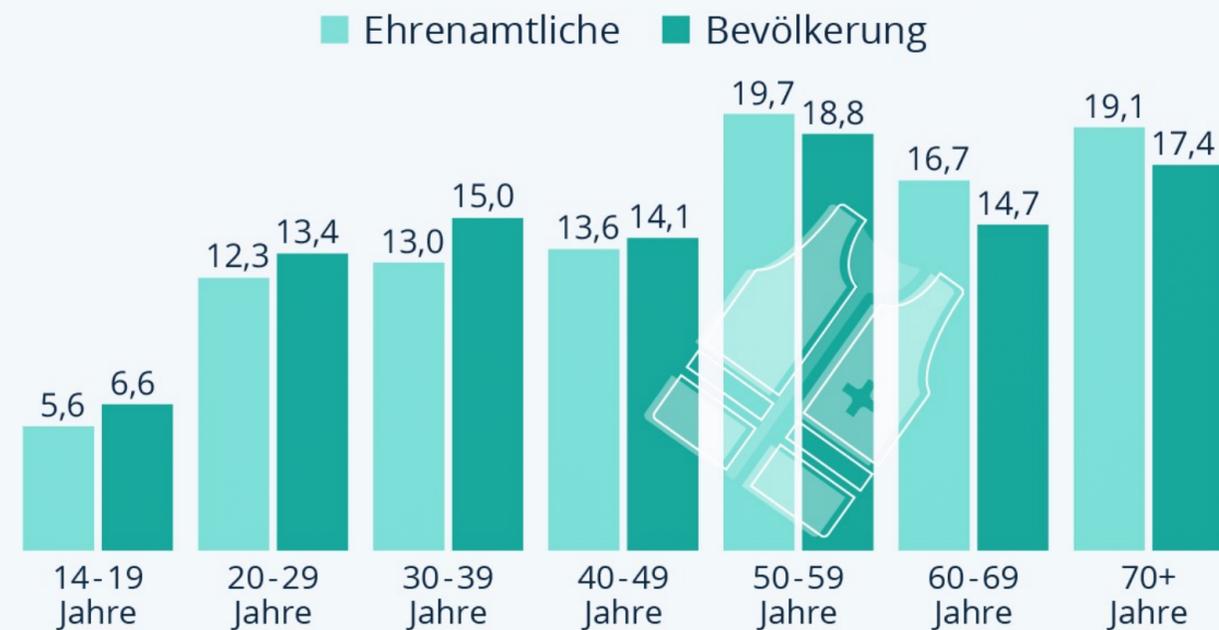


Besonders hervor sticht in der Studie der Blick auf das Ehrenamt im Amateursport. Für 33,9 % der Teilnehmenden liegt hier die größte Herausforderung für Amateursportvereine. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die finanziellen Probleme (24,0 %) und der Mitgliederrückgang (22,9 %). Gleichzeitig geben 38,5 % der Befragten an, dass die Zahl der Ehrenamtlichen in ihrem Amateurveerein in den letzten beiden Jahren gesunken sei. Darüber hinaus bringen 72,2 % der Befragten zum Ausdruck, dass ihr Verein in der aktuellen Situation Unterstützung durch Ehrenamtliches Engagement benötigt.



NACHWUCHSPROBLEM IM EHRENAMT.

Anteil der Ehrenamtlichen in Deutschland nach Altersgruppen (in %)



Basis: 23.299 Befragte ab 14 Jahre (davon 4.419 Ehrenamtliche) in Deutschland; November 2021

Quelle: Verbrauchs- und Medienanalyse - VuMA 2022



statista

Vor allem die ältere Generation engagiert sich ehrenamtlich. So nehmen die Ehrenamtlichen in der Altersklasse Ü50 über 55% ein.

Das Problem: Scheidet diese Generation an Ehrenamtler:innen, aufgrund des demografischen Wandels, in den kommenden Jahren stückweise aus, stehen nicht genügend Ehrenamtler:innen bereit um diese Lücke zu füllen.



ZEITAUFWAND IM EHRENAMT.



Die Ausübung eines Ehrenamtes bringt einen hohen Zeitaufwand mit sich. Mit durchschnittlich 35,6 Stunden pro Monat entspricht der Aufwand fast einem Viertel einer Vollzeitarbeitskraft mit einer 40-Stunden-Woche.

Dem gegenüber steht, vor allem bei jüngeren Generationen, der Wunsch nach einer ausgewogeneren Work-Life-Balance und einer Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit. Mit diesem Trend ist ein zusätzlicher Aufwand zum Job, der zunehmend höhere Anforderungsprofile fordert, schwer vereinbar.



13,5 X

SIND EHRENAMTLICHE PRO MONAT
IN IHREM EHRENAMT TÄTIG



35,6 STD.

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER
ZEITAUFWAND

DIGITALISIERUNG IST EIN TEIL DER LÖSUNG. MIT SPIELERPLUS SPAREN EHRENAMTLICHE IM SCHNITT 97,2 STUNDEN PRO JAHR.



Unser Beitrag um Ehrenamtler:innen, insbesondere Trainer:innen, das Leben zu erleichtern und Zeit zu sparen, ist die Teamorganisations-App Spielerplus (www.spielerplus.de). Die Anwendung löst die täglichen Probleme der Organisation und Kommunikation in Sport-Teams und bietet eine Bündelung aller Teamanforderungen in einer App. Mit derzeit rund 250.000 Teams und 4 Millionen aktiven Nutzer:innen leistet sie bereits jetzt einen signifikanten Beitrag zur Unterstützung des Ehrenamtes.

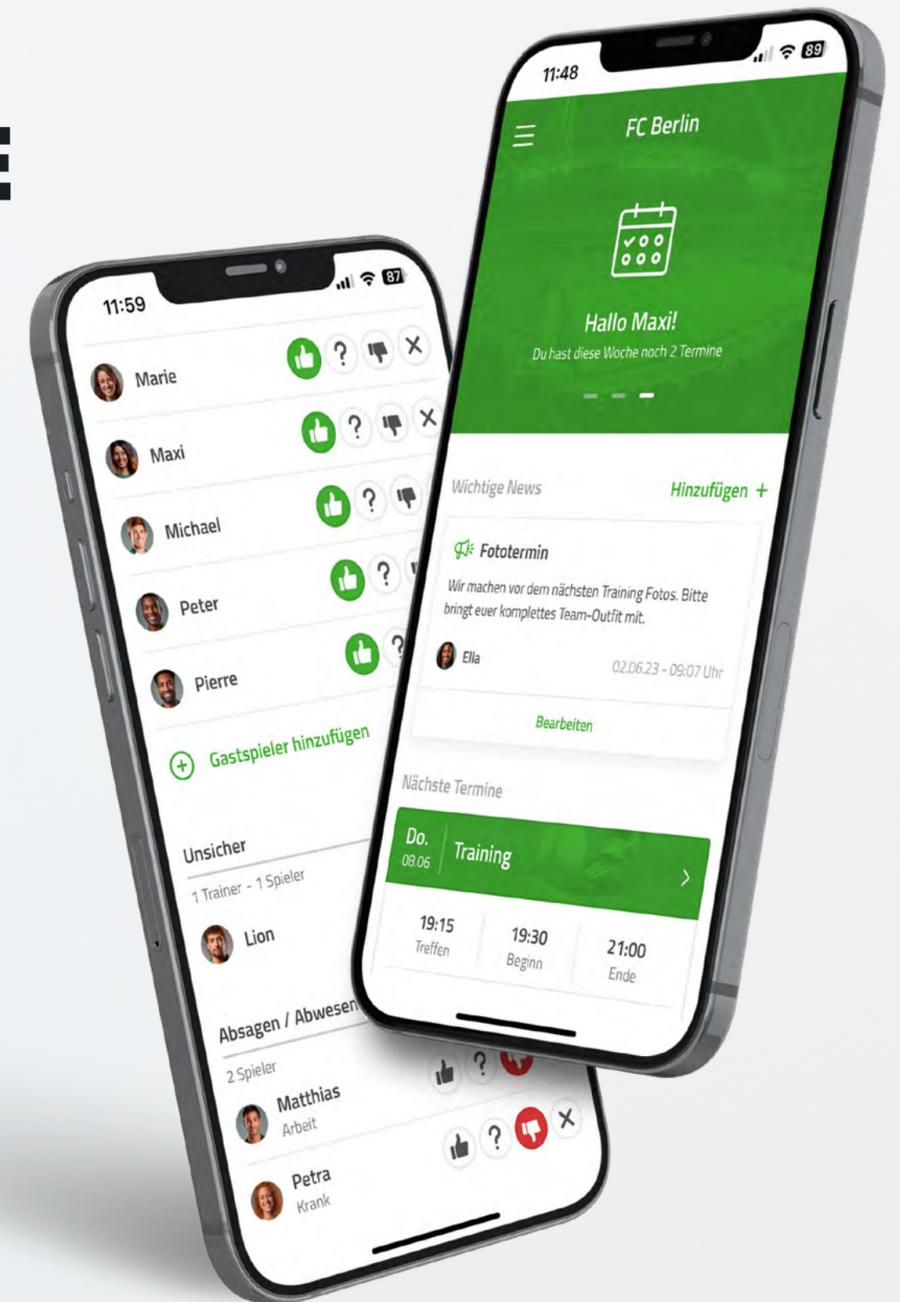
Im Rahmen einer repräsentativen Studie gemeinsam mit FanQ und der Hochschule Fresenius Hamburg wurde ermittelt, dass die Nutzung von SpielerPlus einer ehrenamtlich tätigen Person in Sportteams rund 1,8 Stunden ihrer wertvollen Zeit pro Woche, bzw. rund 97 Stunden pro Jahr, spart.



1,8 STD.
PRO WOCHE

7,2 STD.
PRO MONAT

97,2 STD.
PRO JAHR



ALLES WAS EIN TEAM BRAUCHT.

PROBLEM

Trainer:innen verschwenden mühsam Zeit damit, ihr Team mit vielerlei Hilfsmitteln zu organisieren, anstatt gemeinsam Sport zu treiben.

- Excel
- Telefon
- Papier und Stift
- Whatsapp
- Email
- Doodle
- etc.

LÖSUNG



ZU & ABSAGEN

ABSTIMMUNGEN & UMFRAGEN

SPIELDATEN & STATISTIKEN

STRAFENKATALOG

TEAMNEWS

TEAMKADER- & SPIELERPROFILE

FAHRGEMEINSCHAFTEN

KALENDER

LEISTUNGSTRACKING

TEAMKASSE

ELTERN-ACCOUNT

TEAMCLOUD

ACADEMY

MESSENGER / CHAT

NOTIFICATIONS

SPIELPLAN

TIPPSPIEL

SPIELERPLUS SCHAFFT DERZEIT EINEN GELDWERTEN NUTZEN IN HÖHE VON 382 MILLIONEN EURO PRO JAHR.

SpielerPlus wurde konzipiert um sportartenübergreifend Vereinen und Sportteams zu helfen Zeit zu sparen damit Ehrenamtliche entlastet werden und mehr Zeit für den Sport bleibt. Pro Sportteam sind durchschnittlich 1,32 Ehrenamtler:innen im Einsatz. Bei derzeit rund 250.000 Sportteams, welche die App nutzen, entsteht unter Ansetzung des Mindestlohns bereits jetzt ein signifikanter Beitrag bei der Unterstützung des Ehrenamtes. **Ein flächendeckender Einsatz würde den gesellschaftlichen Nutzen vervielfachen.**



1,32

EHRENAMTLER:INNEN

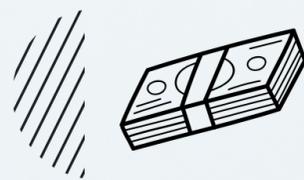
Ø PRO SPIELERPLUS-TEAM



328.000

EHRENAMTLICHE (TRANIER:INNEN, BETREUER:INNEN)

IN SPIELERPLUS



382 MIO.

KALKULATORISCHER GELDWERTER

NUTZEN UNTER ANSETZUNG DES

MINDESTLOHNS VON 12,-€

PRO GESPARTER EHRENAMTSSTUNDE



1.166,40 €

KALKULATORISCHER GELDWERTER

NUTZEN PRO EHRENAMTLER:IN

PRO JAHR DURCH DIE NUTZUNG

VON SPIELERPLUS



SPM

SPM Sportplatz Media GmbH
Schleidenstraße 3, 22083 Hamburg
www.sportplatz-media.com
info@sportplatz-media.com